

II-9986 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4966 1J

1990 -02- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Stix, Motter, Apfelbeck  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Diskussionsion um eventuellen Neubau der Wirtschafts-  
universität

Die Wirtschaftsuniversität in der Augasse war ursprünglich für 12.000 Studenten konzipiert, was in der Planungsphase, offensichtlich aus Spargründen, auf 8500 Hörer abgeändert wurde. Sie war daher beim Einzug 1982 mit über 9000 Hörern zu klein und kann, laut Aussagen der Universität, die nunmehr fast 19 000 Hörer kaum fassen.

Es müssen daher zahlreiche Exposituren genützt werden, für größere Prüfungen müssen Säle angemietet werden. Entgegen dieser Darstellung argumentiert das Wissenschaftsministerium immer wieder, daß die Zahl der inskribierten Hörer nicht zur Berechnung des tatsächlichen Bedarfs herangezogen werden dürfe und die Räumlichkeiten der Universität nicht ökonomisch genug genutzt würden.

Nun werden in einem Artikel der ÖHZ 1/1990 unter dem Titel "Zweiter Standort für die WU oder eine neue Uni?" Konzepte zur Entlastung der genannten Universität diskutiert und der Schluß gezogen, daß man den Bau einer neuen Universität anstreben bzw. wenigstens die Variante "Horizontalteilung" (d. h. Auslagerung des 1. Studienabschnittes) in Angriff nehmen sollte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie wird die Raumsituation an der Wirtschaftsuniversität aus der Sicht Ihres Ressorts beurteilt?

2. Inwieweit werden die Räumlichkeiten aus Ihrer Sicht nicht ökonomisch genutzt?
3. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden in die Wege geleitet um diese Räume besser auszunützen?
4. Welche Räumlichkeiten außerhalb der Gebäude in der Augasse müssen derzeit für den Lehrbetrieb angemietet werden?
5. Für welche Zwecke werden diese Räumlichkeiten genutzt?
6. Welche Kosten entstehen dadurch jährlich?
7. Wird in Ihrem Ressort beabsichtigt, die immer wieder beklagte Raumnot an der Wirtschaftsuniversität durch Zu- bzw. Neubauten zu beheben?
8. Wenn ja:
  - a) Wieviel Raum ist Ihrer Ansicht nach erforderlich?
  - b) Inwieweit ist für Ihre Pläne die Studie "Entlastung für die WU durch Neubauten auf den Donaugründen" maßgeblich?
  - c) Welche darin enthaltenen Variante halten Sie für die zweckmäßigste bzw. planen Sie einen Neubau?
  - d) Welche Pläne verfolgt man mit dem derzeitigen Gebäude in der Augasse bei einem etwaigen Neubau?
  - e) Welche Kosten würden sich daraus ergeben?
  - f) Wie planen Sie diesen Neu- bzw. Zubau abzuwickeln - etwa durch außerbudgetäre Finanzierung?